Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Nürnberg-Eibach

eibach-evangelisch.de

Johanneskirche

April/Mai 2022

„Zukunftsplan: Hoffnung" - Das Thema des Weltgebetstages im März erwies sich angesichts des eben begonnen Kriegs in der Ukraine als brennend aktuell.

Ein Weltgebetstag zum Frieden. Jeden Abend „Brennpunkte" zum Krieg. Flüchtende aus der nahen Ferne. Sehnsucht nach Urlaubs-Ferne. Ein ehemaliger Comedian als Präsident auf der einen Seite. Ein Präsident, der seine eigene erschreckende Karikatur ist, auf der anderen.

Wir sind „dazwischen" – in allem „mittendrin". Zwischen großer Hilfsbereitschaft und Überforderung. Zerrissenheit macht sich breit und Entschlossenheit. Gutes und Böses liegt so erschreckend nah beieinander – auf dem medialen Präsentierteller tagtäglich.

Es ist „Zwischenzeit".

Mitten in solche Zwischenzeit stellt uns die Fasten- und Passionszeit, in der wir uns befinden: wir vergegenwärtigen den Weg Jesu ins Leiden, ans Kreuz, ins Sterben. Und zugleich: es ist der Weg zum Leben. Ein Weg ins Dunkel. Ein Weg ins Licht. Ein Weg mit viel Zwielicht und zugleich ein Weg in die Klarheit.

Der Weg Jesu zeigt uns: wir sind in aller Zwischenzeit, in aller Zerrissenheit nicht allein. Ganz im Gegenteil: mitten darin haben wir als Christen Grund zur Hoffnung, zum Mut, zur Entschlossenheit. Weil es eben Zeit und Weg ist, in die und auf den Gott selbst kommt. Zeit, in der er mit uns auf dem Weg ist. An unserer Seite. Durchs Dunkel ins Licht. Selbst durch den Tod ins Leben.

„Lasst uns dem Leben trauen, weil wir es nicht allein zu leben haben, sondern Gott es mit uns lebt." Dieser Satz stammt von dem Jesuitenpater Alfred Delp, der am 2.Februar 1945 in Berlin-Plötzensee hingerichtet wurde.

Lasst uns dem Leben trauen – gerade „dazwischen" und „mittendrin"! Lassen Sie sich einladen, zu entdecken, dass das möglich und erfüllend ist – in dieser Passionszeit, mit all dem, was Sie in diesem Gemeindeboten und an Gottesdiensten und Veranstaltungen durch diese Zeit hindurch und in die Osterzeit hinein, finden können. Wenn sich dann der Osterruf durch die Zwischenzeit hindurch Gehör verschafft: „Der HERR ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!"

Ihr Pfarrer Benjamin Schimmel

Aus dem Inhalt

Aus dem Kirchenvorstand 4
Ostern 6
Musik 9
Bunte Seiten 13
Kinder und Jugend 14
Gottesdienste 20
Senioren 22
Helferkreis 24
Ukraine Hilfe 26
Rückblick 27
Markt d. Nachhaltigkeit 28
Überblick 39
Freud und Leid 39
Adressen 40

Maria Magdalena geht und verkündigt den Jüngern: „Ich habe den Herrn gesehen", und was er zu ihr gesagt habe.

Johannes 20, 18

Maria, die hier zitiert wird, stammte aus der Stadt Magdala am See Genezareth. Auf Aramäisch lautete ihr Name Mirjam; das bedeutet die Schöne, auch die Bittere. Sie war eine der Frauen, die Jesus zu Lebzeiten nachgefolgt waren. Seine Kreuzigung hatte sie aus der Ferne mitangesehen.

Am nächsten Morgen, in der Kühle, in der Stille, ging sie, noch unter dem Eindruck der grausamen Hinrichtung, von Trauer getrieben, zu Jesu Grab. Dort wurde sie Zeugin dessen, was die deutschsprachige Bibel als Auferstehung bezeichnet. Von dem Geschehen berichtete sie sodann den Jüngern.

Wie reagierten die Jünger auf die Nachricht? Dass ein Verstorbener am Tag nach der Beerdigung neben dem Grab steht, lebendig, und sich mit trauernden Personen unterhält – eine solche Schilderung dürfte zunächst auf Skepsis gestoßen sein. Von *einem* der Jünger kennen wir seine Reaktion: Thomas. Er erklärte, wenn er nicht die Nägelmale am Körper Jesu sehe und fühle, könne er `s nicht glauben. Eine handfeste Einstellung, so meine ich, auch wenn Thomas dafür nicht die Bestnote von Jesus erhielt („Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.")

Adressaten der Verkündigung durch Maria Magdalena sind nun wir. Unwillkürlich fragen auch wir uns: Kann man der Zeugin glauben? Sind Zeugen nicht generell ein unsicheres Beweismittel? Hatte Maria vielleicht „nur" eine „Erscheinung"?

Indes kommt es – jedenfalls in diesem Zusammenhang – auf die Fragen nicht an. Wichtig ist vielmehr, dass Maria Magdalena die erste Person war, die nach dem Tod Jesu die „gute Nachricht" verkündigte. Mit ihren Worten festigte sie den Zusammenhalt der von Jesus zu Lebzeiten begründeten Bewegung und trug maßgeblich zu deren Fortbestehen bei. „Sie [die Jünger] bedürfen des Hirtenhundes, der die Herde zusammenhält." So formulierte die Schriftstellerin Luise Rinser den Auftrag, den Jesus Maria Magdalena erteilt habe.

In den vielen Jahrhunderten, die seitdem vergingen, traten unzählige Menschen an die Stelle der Maria Magdalena oder der Jünger Jesu. Jede(r) von uns darf sich angesprochen und ermutigt fühlen, eine dieser Rollen zu übernehmen. Es ist eine schöne, wenn auch vielleicht manchmal bittere Aufgabe.

Nachwort: Wenn Sie das nächste Mal in die Nürnberger Innenstadt kommen, nutzen Sie die Gelegenheit, Maria Magdalena zu sehen: in der Klarakirche (ehemals: Konvent der Magdalenerinnen) und/oder in der Lorenzkirche (am Sakramentshäuschen).

Joachim Heublein

„Zusammenarbeit stärken – Zusammenwachsen fördern".

Unter diesem Motto haben die Diakonin, die Pfarrerinnen und Pfarrer der Region Röthenbach – Eibach – Reichelsdorf vom 18. auf den 19. Februar in einem kompakten und intensiven 24h-Auftakt zur Entwicklung des gemeinsamen Raums in Heilsbronn getagt. Im letzten Gemeindebrief hatten wir ja bereits informiert, dass wir hier Schritte gehen müssen und auch wollen.

Begleitet von zwei Gemeindeberatern der Rummelsberger Gemeindeakademie (Pfarrerin Sabine Hirschmann und Pfarrer Michael Maier) stand vor allem die Frage im Zentrum, wie die Zusammenarbeit und das Zusammenwachsen auf struktureller Ebene gestärkt und gefördert werden kann; angesichts der Herausforderungen im Zuge des Landesstellenplans, welche konkreten Formen „Miteinander" für die drei Gemeinden haben kann, welcher Schritte es dazu im Weiteren bedarf, aber auch, wo Grenzen ausgelotet werden müssen.

An den Aufgaben orientiert, die die Gemeindearbeit stellt, wurde an einigen exemplarischen Beispielen auch tiefer gebohrt, welche Möglichkeiten und neuen Freiräume solches Miteinander mit sich bringt, welche Lust dazu greifbar wird und wo Beschwerliches nicht unbeachtet bleiben darf.

Das Ziel gestärkter Zusammenarbeit und tieferen Zusammenwachsens wurde auch abschließend von allen geteilt. Ein weiterer Prozessverlauf wurde vereinbart mit einem klaren zeitlichen Rahmen, der sinnvollerweise begrenzt ist von den Vorbereitungen zu den KV-Wahlen 2024 und daher bis spätestens Ende 2023 reichen soll. Dieses Weitergehen wird dabei auf allen Ebenen auch weiterhin von Pfarrerin Hirschmann und Pfarrer Maier begleitet werden.

In nächsten Schritten sollen die Kirchenvorstände der drei Gemeinden miteinander ins Gespräch kommen. Den Weg dorthin und von dort aus dann weiter wird jeweils eine Projektgruppe aus Haupt- und Ehrenamtlichen vor- und nachbereiten. Parallel dazu arbeiten auch die Hauptamtlichen am Zusammenwachsen weiter.

Stimmig begleitete das Treffen die Tageslosung vom Samstag: *Seid nicht halsstarrig, sondern gebt eure Hand dem HERRN und kommt zu seinem Heiligtum.* (2.Chronik 30,8)

Im Hören auf dieses Wort und im Vertrauen, das es uns hinhält, wollen wir gerne weitergehen.

Für das Team der Region
Pfarrer Benjamin Schimmel

Statistik 2021

Zahlen aus der Gemeinde

	2019	2020	2021
Gemeindeglieder	4096	3987	3888
Taufen	27	12	26
Kircheneintritte	3	3	9
Kirchenaustritte	55	28	50
Konfirmierte	27	0	71
Trauungen	10	2	14
Bestattungen	36	51	40
Sonn- und Feiertagsgottesdienste	68	45	72
Taufgottesdienste	11	11	21
Kinder- und Mini-GD	14	1	4
"Weitere Gottesdienste u.a. Kasual-GD, Altenheim-GD, Schul-und KiGa-GD, Passions- und Jahreschluss-GD"	60	30	43
Abendmahlsgäste	1508	602	599
"Sonntäglicher Gottesdienstbesuch = Durchschnitt an 4 vorgegebenen Zählsonntagen"	137	48	46
Gesamtspenden	38.325	66.902	37.465
davon für eigene Gemeinde	25.153	54.763	26.483
davon für "Brot für die Welt"	7.679	8.596	6.691
an andere Zwecke weiter geleitet	5.493	3.543	4.291
Spenden pro Gemeindeglied	9,36	16,78	9,64

Ostern als Höllenfahrt

„Die Hölle, das sind die anderen" ist der viel zitierte Schlüsselsatz aus Jean-Paul Sartres Einakter „Geschlossene Gesellschaft" aus dem Jahr 1944. Inspiriert hatten ihn dazu nach seinen eigenen Erzählungen die Erfahrungen als Kriegsgefangener. Auch unsere Wochen, in denen wir uns befinden, bieten wieder eine tragische Projektionsfläche für diesen Satz. Dabei ist diesem Satz aber auch schon immer die Absurdität eingeschrieben, dass er zu jeder Zeit von jeder und jedem über „die anderen" Verwendung finden kann.

Mitten in den Absurditäten auch dieser Tage begehen wir die Passions- und Fastenzeit, erinnern den Leidensweg Jesu, feiern in der Karwoche das Ineinandergreifen von Tod und Leben, Himmel und Hölle. Wir werden daran erinnert, wie das zusammengehört: Ostern und unser Leben und Erleben – gerade auch in den Spannungen dieser Tage.

Ins Bild gesetzt ist dieses Zusammengehören in einer der klassischen orthodoxen Ikonen zum Osterfest. In der Chora-Kirche in Istanbul besonders eindrücklich als großes Fresko aus dem 14. Jahrhundert, das die Apsis überspannt. Auch wenn die Chora-Kirche seit vielen Jahren nurmehr ein Museum ist und schon lange keinen christlichen Gottesdienst mehr gesehen hat: unter diesem Bild ist inmitten aller Lebenswirren tagtäglich Ostern.

„Anastasis" – „Auferstehung" prangt dort wie eine Überschrift über der Szene. Und zugleich hat sie in der orthodoxen Tradition noch einen anderen Titel, der kein „Unter-Titel" ist: „Höllenfahrt". Auferstehung und Höllenfahrt werden synonym verwendet, sind austauschbar. Und so ist es dort auch zu sehen: anders als in den meisten westlichen Darstellungen, die einzelne Szenen des Leidens, Sterbens und Auferstehens Jesu thematisieren, ist dieses Bild „dazwischen": die sogenannten „Ikonenhügel" zu den Seiten Jesu markieren die Tiefe, den Hades, die Hölle als „Reich des Totes". Zugleich steht Jesus als der Christus im Schein der Herrlichkeit mitten in dieser Hölle, greift Adam und Eva mit Macht an den Handgelenken und reißt sie regelrecht beide aus den Gräbern. Er steht dabei auf den zerbrochenen „Pforten der Hölle" (des „Hades"), unter denen der gefesselte und besiegte Teufel liegt inmitten des „Chaos" im Abgrund, das voll ist von Schlüsseln, Schlössern und „ewigen Riegeln" – all dem, was uns binden und fesseln will. Flankiert ist die ganze Szene von denen, die auf in der Unterwelt auf die Ankunft des Christus gewartet haben: von Abel als dem ersten Gestorbenen (als Jüngling mit Hirtenstab) über David und Salomo und die Propheten bis zu Johannes dem Täufer.

Was schon im ambivalenten Titel deutlich wird, ist ganz wesentlich für diese östliche Darstellung: Kreuz und Auferstehung, Leiden und Sterben und Höllenfahrt und Auferstehen bilden eine Einheit. Quasi als „Essenz" der Auferstehung gilt darum vielfach die „Höllenfahrt": wenn Christus am Kreuz stirbt und begraben wird, dann kommt Gott selbst zu den Toten – das unsterbliche Leben kommt zu den Toten und die Macht der Hölle wird gebrochen. So heißt es auch in den Ostergesängen der orthodoxen Kirche jedes Jahr neu: „Heute ruft der Hades und stöhnt: Besser wäre mir gewesen, ich hätte Mariens Sohn nicht aufgenommen. Denn da er zu mir gekommen, hat er meine Herrschaft vernichtet und die ehernen Tore zertrümmert; die Seelen, die ich einst besaß, hat als Gott er auferweckt."

In Bild und Gesang ist damit auch bedeutend: es ist ein ganz existentielles Bild: „Auferstehung" steht als Überschrift an Ostern auch über Adam und Eva. *Die* Menschen gehören mit hinein in das Bild von Auferstehung und Höllenfahrt. Sie gehören da mit hinein. *Wir* gehören da mit hinein. Die Hölle, das sind die anderen. Das sind auch wir. Und mit all dem gehören wir in die Geschichte der Auferstehung, in die Ostergeschichte hinein. Ich, Adam, ich, Eva, gehöre in dieses Bild hinein. Unter diese Überschrift.

Das orthodoxe Osterbild betont die Einheit: von Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu. Die Einheit auch von Gott und Mensch. Die Einheit, in die wir hineingenommen werden durch Passion und Ostern hindurch. Dieses Bild ist darum eine Ikone des Übergangs. Dynamisch, nicht auf *den einen* Punkt zu bringen.

In unserer westlichen Tradition kennen wir das zwar weniger aus den Bildern rund um Passion und Ostern. Die innere Logik der Gottesdienste der Karwoche

zwischen Gründonnerstag und Ostermorgen ist aber genau diese: sie bilden eigentlich *einen einzigen* Gottesdienst, der mit der Feier am Gründonnerstagabend beginnt, über den Karfreitag und Karsamstag (als dem liturgischen Tag der „Höllenfahrt") bis zur Osternacht reicht, in der das Thema des „Übergangs" auch in den alttestamentlichen Lesungen ganz präsent ist (Erschaffung der Welt, Sintflut, Auszug aus Ägypten), die das Ostergeschehen ausleuchten. *Triduum Sacrum* ist der lateinische Name – „drei heilige Tage", die eben auch deutlich machen: es geht um den *einen* Heiligen im Übergang und Durchgang durch Leiden, Sterben, und Auferstehen.

Ein Blick ins Leben – in *unser* Leben – und diese Welt zeigt dabei: es ist gut, dass all das in SEINER Hand zusammengehört und nicht auseinanderfällt.

Sie sind darum herzlich eingeladen, diesen Weg mitzugehen und sich selbst darin mit zu entdecken – schon vom „Auftakt" in die Karwoche, dem Palmsonntag an mit Palmwedelprozession „nach Jerusalem" (in unsere Johanneskirche) hinein, über den Gründonnerstagabend, die Todesstunde am Karfreitag bis zur Feier des Ostermorgens.

Pfarrer Benjamin Schimmel

Herzliche Einladung zu unserem Emmausweg an Ostern

Am Ostermontag laden die evangelischen Kirchengemeinden in Reichelsdorf, Eibach und Röthenbach gemeinsam zu einem Gottesdienst **im Gehen** ein.

Wir gehen miteinander einen Weg, wie die Jünger damals. Wir nehmen uns Zeit, die österliche Lebenskraft zu erleben und zu spüren im aufbrechenden Grün, im Sehen und Hören des Lebens um uns herum.

Wer die spirituelle Form des Gehens, des Pilgerns schätzt oder einmal kennenlernen möchte, ist herzlich eingeladen zu diesem Pilgerweg am Ostermontag.

Wir beginnen am Ostermontag, 18. April um 9:30 Uhr mit einer Andacht vor der Johanneskirche in Eibach und gehen dann durch den Wiesengrund und Stein zur Jakobskirche in Oberweihersbuch. Wir nehmen uns Zeit zum Verweilen in oder vor der Kirche, zum Singen und Hören auf das Evangelium.

Anschließend gehen wir auf dem Jakobsweg zurück nach Eibach. Dort endet unser Weg vermutlich gegen 12.30 – 13.00 Uhr mit einem Segen

Der Weg wird begleitet von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden aus Ihren Gemeinden.

Bitte denken Sie an gutes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und etwas zu trinken, ggf. Verpflegung falls nötig.

Die Wegstrecke beträgt etwa 8 km. Wer möchte, kann ab Stein mit dem Bus zurückfahren.

Wir freuen uns, wenn Sie an Ostern mit uns gehen und im Gehen, Schweigen, Hören, Singen und Schauen, Spuren des neuen Lebens erspähen.

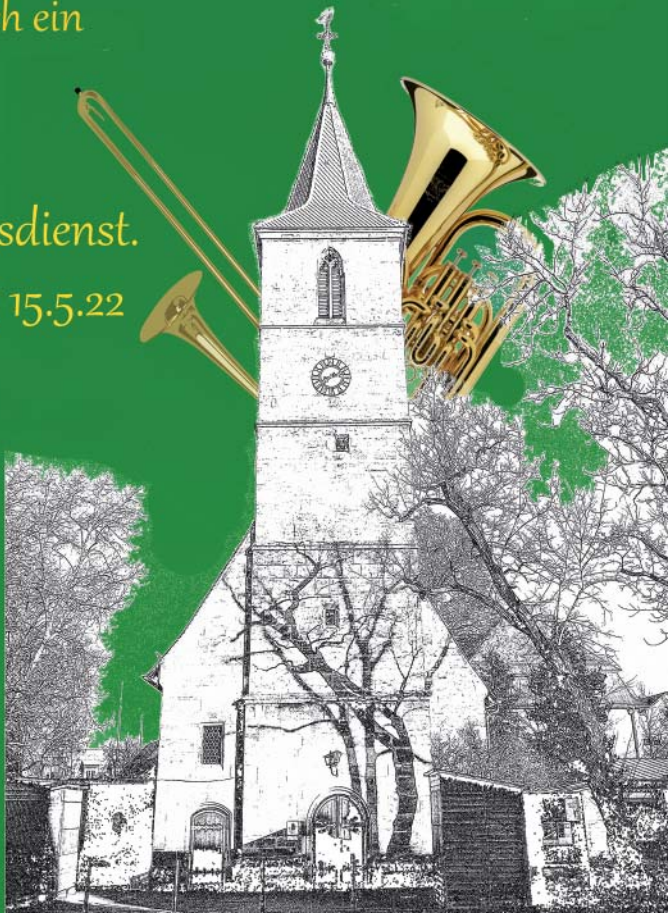
Das Vorbereitungsteam:
Hildegard Bergdolt, Gerald Binder, Elke Löffler, Christa Moritz, Christine Otto

100 Jahre Posaunenchor Eibach

Deshalb laden wir
Sie herzlich ein
zum

Festgottesdienst.
Sonntag, 15.5.22
9.30 Uhr

mit
Pfarrer
Friedrich
Benning



Musik in der „Großen Woche“

Die Karwoche direkt vor Ostern ist eine große und volle und geradezu dramatische Zeit. Innerhalb weniger Tage entfaltet sich das ganze „Drama“ von Leben und Sterben.

Wie keine andere Kunst versteht die Musik, die Emotionen des gesamten Lebens zum Klingen zu bringen. Herzliche Einladung darum zu den Gottesdiensten der Woche, die uns auch musikalisch auf diesen besonderen Weg mitnehmen! Hier eine kleine Übersicht – mit ein paar ausführlicheren Informationen zu musikalischen Gästen:

Palmsonntag

Von der Palmwedel-Prozession und dem feierlichen Einzug zu *„Singt dem König Freudenpsalmen“* ist es ein ganz kurzer Weg zur Passion, den letzten Weg Jesu in Jerusalem. In diesem Umschwung nehmen uns **Martina Neuwerth** an der Orgel und **Rottraut Gäbler** mit Gesang an der Hand.

Gründonnerstag

Am Vorabend der Passion erklingt **Passionsmusik von J.S.Bach** mit Werken für Alt/Mezzosopran und Violine aus Matthäus- und Johannespassion.

Die Altistin **Christine Mittermair** absolvierte ihr Gesangsstudium an den Musikhochschulen in Würzburg, Berlin und Nürnberg. Sie nahm u. a. an Meisterkursen bei Wolfram Rieger, Peter Schreier teil. Engagements im In- und Ausland in den Bereichen Konzert und Oratorium als auch in Oper und Operette führten sie z. B. nach China, Japan, Korea, Brasilien, Russland, Zypern und Belgien.

Jessica Hartlieb erhielt ihren ersten Violinunterricht mit vier Jahren am Erlanger Musikinstitut. Danach war sie zunächst Gaststudentin am Nürnberger Meistersinger-Konservatorium und in weiterer Folge studierte sie an der Musikhochschule Freiburg.

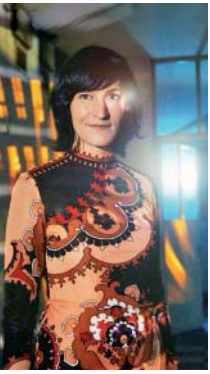
Als Konzertmeisterin des ensembleKONTRASTE und Solistin in verschiedenen weiteren Ensembles konzertiert sie erfolgreich im In- und Ausland.

Im März 2006 folgte sie einer Berufung des Philharmonischen Orchesters Nürnberg als Stimmführerin der zweiten Violinen, dem sie bis Dezember 2021angehörte.

Jessica Hartlieb ist Preisträgerin zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe und wurde ausgezeichnet mit dem Kulturförderpreis des Bezirks Mittelfranken und dem Förderpreis des Kulturforums Franken.

Karfreitag

Zum Karfreitag erklingt **am Morgen** fränkische Blues-Musik. **Julia ‚Jules‘ Fischer** findet man oft auf den Bühnen der Gegend - aber selten alleine. Am liebsten ist sie als Sängerin und Tastenkünst-



lerin mit ihren Bands und Projekten auf Tour oder im Studio. In ihren eigenen Songs findet die Musikerin, die seit ihrem 18. Lebensjahr von der Musik lebt, meist zum Blues und Soul und erzählt von den Achterbahnfahrten des Lebens. Die Nürnberger Musikerin findet man derzeit auf der Bühne mit The Jules Band, Fischer&Rabe, Carlos Reisch Big Band Müller&Friends und ist als Studiomusikerin und Songwriterin in vielen Projekten vertreten.

Die *Liturgie zur Todesstunde* am Nachmittag mit dem Evangelium vom Leiden und Sterben Jesu gestaltet uns als Bariton **Markus Kühnlein** mit seinem Gesang aus.

Ostersonntag

In der Osternacht bricht das Orgelschweigen bis dahin **Moritz Metzner** (der als Organist alle Gottesdienste zwischen Gründonnerstag und Ostersonntag mitgestaltet), unser **Posaunenchor** bespielt die Auferstehungsfeier auf dem Friedhof, unser **Kirchenchor** singt im Osterfestgottesdienst, den zudem **Johannes Seitz** an der Trompete und **Manfred Rösch** an der Posaune mit rahmen.

St. John´s Gospelsingers – Wir melden uns zurück!

Bei uns hat sich einiges getan.

- Zunächst sind wir froh, dass wir seit einiger Zeit wieder in unserem angestammten Gemeindehaus St. Johannes proben können.

- Bedauerlicherweise hat sich unser Chor von ehemals 43 Sängerinnen und Sänger auf ca 20 Personen reduziert. Wir hoffen natürlich, dass sich nach dem Ende der Pandemie wieder einige mehr sich auf das gemeinsame Singen einlassen und zu uns zurückkommen. Die Bedenken in der Corona-Zeit sind ja verständlich.

- Jennifer Eder ist nicht mehr unsere Chorleiterin

- Neuer Chorleiter ist seit August 2021 Alexander Schlegel, den vielleicht einige von unseren Konzerten her kennen, bei denen er uns am Piano begleitet hat. Er führt die St. John's Gospelsingers mit viel Spaß und Engagement durch diese besondere Zeit. Wir konnten mit ihm ein kurzes Weihnachtsvideo „Joy to the World" für den alternativ gestreamten Adventsmarkt von St. Johannes in Eibach produzieren und damit unseren Beitrag zu dem ausgefallenen Adventsmarkt einbringen.

Wir stellen unseren Chorleiter **Alexander Schlegel** vor: Mit 8 Jahren erhielt Alexander Schlegel seinen ersten Musikunterricht im Fach Akkordeon. Ein Jahr darauf bekam er Klavierunterricht, sowie 2 Jahre später zusätzlichen Gitarrenunterricht. Sein Musikstudium hat er im Jahr 2009 mit zwei Diplomen absolviert. Auf die musikalischen Erfolge kann er durch seine zahlreichen Auftritte und Konzerte mit Bands, Projekte eigener Kompositionen, als musikalische Begleitung kirchlicher und freier Trauungen,

auf Vernissagen, als Chorleitung, sowie unzähligen Live-Shows mit Musikern der Nürnberger Symphoniker und der Staatsphilharmonie Nürnberg zurückblicken.

Als Instrumentallehrkraft ist Alexander Schlegel bayernweit in mehreren Musikschulen tätig.

Seine ersten Klavierkompositionen führte er bereits mit 17 Jahren bei etlichen Veranstaltungen auf. Einige dieser Kompositionen veröffentlichte er 2019 auf Tonträger und Streaming-Plattformen. Im Jahr 2020 publizierte er eine weitere Komposition auf Spotify und Co.

Auch Kompositionsaufträge für diverse Videoproduktionen in Bereichen Meditation, Yoga, Firmen Image-Videos, Computerspiele, Werbevideos, Illustrationen, sowie Immobilienpräsentationen beschäftigen sein Berufsleben.

Wir hoffen, bald wieder sichtbar und hörbar für unsere Gemeinde in Erscheinung treten zu können. Sei es bei Gottesdiensten, Konzerten und anderen Veranstaltungen. Einige Anfragen haben wir bereits erhalten.

Neue Sänger und Sängerinnen sind jederzeit willkommen. Wir proben immer montags von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr im Gemeindesaal St. Johannes, Eibacher Hauptstraße 61, 90451 Nürnberg.

Kontakt: Henricke Schneider-Petri, Mobil: 0171 8618026 Mail: schneider-petri@t-online.de
Alexander Schlegel: mail@alexander-schlegel.de
St. John's Gospelsingers
https://stjohnsgospelsingers.wordpress.com

Chorproben

ST JOHN´S GOSPELSINGERS
Montag, 20 - 21:30 Uhr, Saal
Alexander Schlegel
Mail: mail@alexander-schlegel.de

KIRCHENCHOR
Montag, 18:45 - 19:45 Uhr, Saal
Petra Schuller ☎ 0170 3219803
Mail: petra.schuller@t-online.de

POSAUNENCHOR
Dienstag, 20 Uhr, Saal
Jungbläser u. Anfänger nach Vereinbarung.
Johannes Seitz ☎ 646778
www.posaunenchor-eibach.jimdo.com

AUTUMN LEAVES
Probe nach Vereinbarung
Dr. Martin Affolderbach
☎ 0911 4087549
Mail: martin@affolderbach.de

Wandergruppe

471. Gemeindewanderung
am Samstag, den 23. April
Im Aurachtal: Emskirchen - Mosbach - (Mittagessen) Gasthaus im Aurachgrund - Buchen - Markt Erlbach
Ca. 15 km, leichtes Gelände
Treffpunkt: 8:35 Uhr Bahnhof Eibach, Abfahrt Gleis 2 um 8:51 Uhr; Umsteigen Hbf nach Emskirchen 9:05 Uhr Gleis 18; Fahrkarte TT Plus Preisstufe 7 kann besorgt werden.
Anmeldung am Mittwoch, den 20. April gegen 18 Uhr beim Wanderführer Helmut Rieder, ☎ 6497766

472. Gemeindewanderung
am Samstag, den 14. Mai
Im Altmühltal: Arnsberg - Schambach (Mittagessen im Gasthof zur Linde) - Richtung Attenzell - Burg Arnsberg - Arnsberger Leite - Arnsberg
Ca. 10 km, leichtes und hügeliges Gelände.
Treffpunkt: Zeitenwendeplatz 9 Uhr mit PKW, Fahrtkosten € 8,00
Anmeldung am Mittwoch, den 11. Mai gegen 18 Uhr beim Wanderführer Helmut Rieder, ☎ 6497766

Treffpunkte

MIDLIFE-KREIS STATT MIDLIFE CRISES
Aktuelle Informationen bei:
Gabriele Antos ☎ 6493286,
Horst Jäger ☎ 645977

BETA-KREIS
Treffpunkt für alle, die mehr über die Bibel erfahren und sich über ihren Glauben austauschen wollen.
14.04., 28.04., 12.05. u. 26.05. im Gemeindehaus, jeweils 20 Uhr, Kontakt: Friedrich Benning ☎ 24066352.

KIRCHENVORSTAND
Donnerstag, 12.05., 19 Uhr, GH
Die Sitzungen sollen wieder öffentlich stattfinden. Wenn Sie teilnehmen möchten, erkundigen Sie sich bitte rechtzeitig im Pfarramt nach den aktuellen Bedingungen.

Bewegungsangebote

ÖKUMENISCHER TANZKREIS
Gesellige internationale Mitmachtänze für alle Tanzfreudigen. Neue interessierte Tänzerinnen, Tänzer sind jederzeit willkommen.
28.04. u. 19.05., 17 - 18:30 Uhr, GH.
Gerlinde Knopp ☎ 6496998
Sieglinde Kräußel ☎ 644683

FITNESSKURSE
Wirbelsäulengymnastik I,
Donnerstag, 9 - 10 Uhr, GH
Wirbelsäulengymnastik II,
Donnerstag, 10 - 11 Uhr, GH
Karin Wunder ☎ 646362

Rückentraining I:
Freitag, 8:30 - 9:30 Uhr, GH
Rückentraining II:
Freitag, 9:30 - 10:30 Uhr, GH
Stefanie Torner ☎ 6414949

Angebote für Kinder

ELTERN-KIND-GRUPPEN
Kinder lernen neue Spielgefährten kennen und das Miteinander in einer festen Gruppe. Erwachsene begegnen anderen Eltern. Sie kommen miteinander ins Gespräch und können sich über Themen wie Entwicklung des Kindes, unterschiedliche Erziehungsstile, Ernährung, religiöse Erziehung, Geschwisterstreit und die eigene Rolle austauschen.
Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt über das Pfarramt auf.

KIKO - KINDERCHOR
Mittwoch, 15 - 15:30 Uhr, BeZe
für Kinder der 1. - 3. Klasse
Mittwoch, 15:30 - 16 Uhr, BeZe
für Kinder ab der 4. Klasse
Chris Halmen ☎ 0176 20511982

KINDERPARK EIBACH

kinderpark eibach
Hier geht's Euch gut.

Fröschegruppe Mo. - Do., jeweils von 8:15 - 11 Uhr, Gemeindehaus,
Silke Kramer, Heike Schreiber
Spatzengruppe Di. - Fr.
(Diese Gruppe pausiert zurzeit)
Für Rückfragen sind wir am besten per Email arreichbar:
vorstand@kinderpark-eibach.de
Weitere Informationen:
www.kinderpark-eibach.de

CVJM in Eibach

KONTAKT
Walter Nützel ☎ 646707

BESONDERE TERMINE
27.04. u. 18.05.: Gebetstreff Eibe, 20 Uhr, kleiner Saal
01.05.: Maiwanderung

Evangelische Jugend

KONTAKT
Marion Hanek, marion.hanek@elkb.de
☎ 0152 57290074
Lara Götz, lara.goetz@elkb.de
☎ 0178 969 19 77

Mit Abstand die besten Treffen in der Jugendarbeit

Rückblick

3. Röthenreichelsbachdorftreffen der Jugend am 24.01.2022

Erfreulicherweise waren auch bei diesem Treffen wieder viele Jugendliche aus allen drei Gemeinden anwesend, obwohl wir uns nur online Treffen konnten. Spürbar war, dass die Jugendlichen schon viel mehr in dem Raum (Eibach, Röthenbach, Reichelsdorf) denken und damit sehr offen umgehen. Nach einer Vorstellungs- und kurzen Austauschrunde, was so in den Gemeinden alles war, widmeten wir uns dem Thema, wo die Jugendlichen mich, Diakonin Marion Hanek, als Hauptamtliche in den Bereichen Familien- und Jugendarbeit als Unterstützung bräuchten und was sie auch

weiter alleine meistern können. Außerdem bildeten wir ein Team, welches die Mitarbeiterfreizeit im Mai vorbereiten wird. Bei der Namensfindung für die Jugend in den drei Gemeinden haben wir ein paar spannende Ideen, die aber leider noch keine eindeutige Mehrheit bekommen haben.

Online Spieleabend am 03.02.2022

Diesmal waren von jeder Gemeinde Jugendliche vertreten, vor allem aus Reichelsdorf waren viele Konfis dabei. Nach einer Andacht von Diakonin Marion Hanek stellten wir uns mit dem Spiel: „I never had" vor. Wir spielten das Spiel „Mörder" und anschließend einige bekannte Plattformspiele, wie „Codenames" oder „Gartic Phone" (eine Mischung zwischen Montagsmaler und Stille Post). Es waren insgesamt 16 Jugendliche dabei.

Hier die weiteren Termine:

Wir überlegen uns mit den Jugendlichen gemeinsam immer die nächsten Aktionen. Nicht jeder der etwas vorschlägt, muss die Aktion dann auch durchführen. Wer also Lust oder Vorschläge hat, was wir machen könnten, kann sich gerne bei mir melden.

Es sind alles Einzelaktionen und ihr müsst nicht an allen Aktionen teilnehmen. Ihr dürft aber auch Freunde mitbringen, wenn ihr wollt. Bitte bei allen Aktionen vorher anmelden, bzw. mir Bescheid geben. Marion

Diakonin Marion Hanek

Jugendzeltlager 2022 der KJG Eibach

Du bist zwischen 8 und 16 Jahren alt und möchtest etwas Neues erleben?
Du hast Lust auf ein richtiges Abenteuer?
Dann nimm all deine Freunde mit und kommt in der ersten Woche der Pfingstferien zu uns ins Zeltlager der KJG Eibach!

Was dich erwartet:
Natur, Geländespiele bei Tag und Nacht, Lagerfeuerromantik, Teamgeist, neue Freunde und vieles, vieles mehr!

Scanne die QR-Codes für…
… weitere Infos: …die Online-Anmeldung:

Email-Addressee:
kjgteam.stwalburga@gmail.com

Instagram:
@kjg.eibach

Wir freuen uns auf dich!
Dein Leiterteam

Herzliche Einladung zur Familienwanderung am Sonntag, 1. Mai.

Wir freuen uns auf einen abwechslungsreichen Tag mit vielen guten Begegnungen!
Treffpunkt: Eckershof um 10:15 Uhr. **Wanderroute:** Eckershof - Rattatas - Zwieselhof - Hengdorf - Nemsdorf - Eckershof. 8 Kilometer, hügelige Pfade, **Einkehr:** Jägerklause in Nemsdorf
Bitte anmelden bis 23. April: Tel.: 6899746 oder markus.duemmler@googlemail.com

Markus Dümmler

Ergebnis der Sternsingeraktion 2022

Die Sternsingeraktion wurde ja verlängert bis zum 2. Februar. Und bis dann alles Geld gezählt und eingezahlt und gebucht und geprüft wurde, dauerte es nochmal ein paar Tage. Hier nun das Ergebnis: in Eibach haben die Kinder und Jugendlichen aus den beiden Kirchengemeinden St. Walburga und St. Johannes Baptista, die in über 40 Familien-Gruppen unterwegs waren, tolle 9.322,96 € gesammelt.

Es ist großartig, was dieser Einsatz von unseren jungen Gemeindegliedern an Früchten trägt! Gemeindereferentin Irene Keil schreibt dazu: „Ich bin sehr glücklich und dankbar für dieses schöne Ergebnis von fast 10.000 €. Ihr habt alle dazu beigetragen. Damit kann vielen Not leidenden Kindern und Jugendlichen in aller Welt geholfen werden. Herzlichen Dank euch allen - und nächstes Jahr gehen wir wieder von Haus zu Haus! Bleibt inzwischen gesund und fröhlich! Viele Grüße, eure Irene Keil"

Dem kann ich mich nur anschließen – nicht ohne noch einmal „Danke" zu sagen für das wunderbare ökumenische Miteinander!

Pfarrer Benjamin Schimmel

Familienarbeit

Frühstückskirche am 06.02.22

In Reichelsdorf fand die sogenannte Frühstückskirche statt. Der Gottesdienst ist für alle Generationen gedacht und war dieses Mal gleichzeitig ein Tauferinnerungsgottesdienst. Es waren ca. 70 Erwachsene und 30 Kinder anwesend.

Das Team hat das Thema Taufe sehr liebevoll auf verschiedene Weise umgesetzt. Es gab ein Anspiel von der Taufe Jesu, an Stationen konnte man sich einen Tauferinnerungssegen holen, man konnte seinen Namen auf einen Zettel in das Boot in der Kirche legen und die Konfirmanden haben eine extra Aufgabe bekommen. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Chris Halmen begleitet.

Normalerweise wird unter Nicht-Corona-Bedingungen gemeinsam noch gefrühstückt. Damit dies nicht ganz ausfällt haben sich die Ehrenamtlichen viel Mühe gemacht und jedem Gottesdienstbesucher einen Muffin gebacken.

Diakonin Marion Hanek

Stationen-Familiengottesdienst am 20.02.22

Der Familien-Stationengottesdienst in Eibach genießt immer größere Bekanntheitsgrade: Trotz des schlechten und kalten Wetters kamen 76 Personen, die sich auf die 8 Gottesdienst-Stationen gut verteilen.

Thema war „Masken": Gott sieht uns immer, vor ihm brauchen wir keine Maske tragen und uns verstellen. Es war wieder viel zu diesem Thema geboten, wobei der Inhalt nicht zu kurz gekommen

ist. Die Kinder durften Masken basteln, die Geschichte von Zachäus mit dem Kamishibai hören, Musik von Chris Halmen und Andi Dietrich hören, Luftballonspiele machen, sich mit der Frage auseinandersetzten, „wer sind sie wirklich?", bei der Pause-Station erhielt jeder einen Krapfen, am Schluss konnte man einen Segen erhalten, bei dem sogar inzwischen unsere Nachwuchsmitarbeiterin mitgeholfen hat. Es war ein gelungener Gottesdienst, den wir nur weiterempfehlen können.

Diakonin Marion Hanek

Informiert bleiben

Um über die Familienarbeit in Eibach, Röthenbach und Reichelsdorf informiert zu bleiben können sich Eure Eltern für den neuen Newsletter ganz einfach auf der Homepage unter https://eibach-evangelisch.de/aktuelles/newsletter/ registrieren (-> einfach zu erreichen über den QR-Code) oder eine kurze Email an familienarbeit.eibach@elkb.de schreiben.

Um in die Familien-Whatsapp-Gruppe zu gelangen einfach eine Nachricht an 0152 57290074 (Diakonin Marion Hanek) senden.

Eltern-Kind-Rhythmik

Liebe Eltern der Minies!
Im Mai bietet Frau Gerda Jansen (Erzieherin, musik. päd. Zusatzausbildung, musik-therap. Berufsbegleit. Ausbildung, Fortbildung i. Rhythmik) einen Schnupperkurs für Sie und Ihr 1,5-3jähriges Kind an. Haben Sie Lust auf Lieder, Reime und Bewegung? Dann sind Sie richtig in diesem Kurs. Treffpunkt ist immer freitags von 11-12 Uhr im großen Saal. Unkosten 25 € für den Kurs. Bei Bedarf können die Kosten teilweise übernommen werden. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldung ist möglich bei Diakonin Marion Hanek.

Termine für die Familienarbeit im Raum

03.04., 11 Uhr	Stationengottes-dienst	Eibach	Marion Hanek
15.04.	Familienkreuzweg	Kath. Kirche Walburga	
17.04.	Osterfeuer	Eibach	Kat Rösch
17.04	Frühstückskirche	Reichelsdorf	Anja Fuchs
17.04., 11 Uhr	Godi im Freien für alle	Platz der deuten Einheit	Pfr. Kaplick, Famili-engottesdiensteam
05.05., 16 Uhr	Familienkonzert mit geistlichem Impuls 5-10 min Was ist Familie?	Röthenbach	
15.05.	Wanderung/Ausflug	Eibach	Lui Bärschneider
15.05., 10 Uhr	Familiengottesdienst	Röthenbach	Ehrenamtlichen-team
22.05.	Frühstückskirche	Reichelsdorf	Anja Fuchs
29.05., 11 Uhr	Godi im Freien für alle	Platz der deuten Einheit	Pfr. Kaplick, mit dem Hort, Sven Hansen
19.06., 10 Uhr	Familiengottesdienst	Röthenbach	Ehrenamtlichen-team
26.06.	Gemeindefest mit Kinderangebot: Bierkastenrutsche, Bilderralley, Basteln, Kiga, Olympiade	Eibach	Marion Hanek
26.06. ,11 Uhr	Godi im Freien für alle	Platz der deuten Einheit	Pfr. Kaplick mit Band, SH

Sonntag, 3. April **Judika**

9:30 Gottesdienst mit Abendmahl (Friedrich Benning)
11:00 Familiengottesdienst im Freien (Team)

Mittwoch, 6. April

7:00 Passionsandacht (Team)

Sonntag, 10. April **Palmsonntag**

9:30 Gottesdienst - Beginn auf dem Kirchplatz, Musik: Martina Neuwerth (Orgel) & Rottraut Gäbler (Gesang) (Benjamin Schimmel)

Donnerstag, 14. April **Gründonnerstag**

19:00 Gottesdienst mit Abendmahl Musik: Christine Mittermair (Gesang), Jessica Hartlieb (Violine) & Moritz Metzner (Orgel) (Benjamin Schimmel)

Freitag, 15. April **Karfreitag**

9:30 Gottesdienst mit Abendmahl Musik: Julie Fischer (Gesang) & Moritz Metzner (Orgel) (Benjamin Schimmel)
15:00 Liturgie zur Todesstunde Musik: Markus Kühnlein (Gesang) (Benjamin Schimmel)

Sonntag, 17. April **Ostern**

5:00 Osternacht mit Abendmahl (Benjamin Schimmel)
8:30 Auferstehungsfeier auf dem Friedhof, Musik: Posaunenchor (Hildegard Bergdolt)
9:30 Gottesdienst Musik: Kirchenchor, Johannes Seitz (Trompete), Manfred Rösch (Posaune) & Moritz Metzner (Orgel) (Hildegard Bergdolt)

Montag, 18. April **Ostermontag**

9:30 Pilgern (Hildegard Bergdolt)

Sonntag, 24. April **Quasimodogeniti**

9:30 Gottesdienst (Hildegard Bergdolt)

Sonntag, 1. Mai **Misericordias Domini**

9:30 Gottesdienst mit Abendmahl (Benjamin Schimmel)

Sonntag, 8. Mai **Jubilate**

9:30 Gottesdienst (Hildegard Bergdolt)

Sonntag, 15. Mai **Kantate**

9:30 Festgottesdienst des Posaunenchors (Friedrich Benning)

Sonntag, 22. Mai **Rogate**

9:30 Gottesdienst (Klaus Ponkratz)

Donnerstag, 26. Mai **Christi Himmelfahrt**

9:30 Gottesdienst im Grünen (Wiesengrund am Einsteinring), Musik: Posaunenchor (Anja Fuchs u. Benjamin Schimmel)

Sonntag, 29. Mai **Exaudi**

9:30 Gottesdienst mit Abendmahl
(Benjamin Schimmel)

Sonntag, 5. Juni **Pfingsten**

9:30 Gottesdienst
(Hildegard Bergdolt)

Christi Himmelfahrt

Gottesdienst im Wiesengrund am Einsteinring

„Schau auf Deine Füß'!" geben wir uns mitunter auf den Weg, wenn der schwieriger zu werden scheint. *„Zeigt her eure Füße"* war ein Klassiker als Einladung zum großen Waschtag Ende des 19. Jahrhunderts, um gut gerüstet zu gehen.

An Christi Himmelfahrt reihen wir uns ein unter diejenigen, die auf Füße schauen, die sich zeigen; wir reihen uns ein unter diejenigen, die Jesus Christus nachgefolgt waren und nun plötzlich 40 Tage nach Ostern wieder das „Nach-Sehen" hatten – in vielen Bildern so in Szene gesetzt, dass ihnen nur das Starren auf die Füße Jesu blieb. Auf seine Füße schauen wir daher zuerst. Und unter diesem Eindruck – dem Eindruck des Evangeliums von „Christi Himmelfahrt" – schauen wir dann auch auf unsere: auf unsere Wege und darauf, wie sich auf diesen mit dem Christus leben lässt, der abwesend anwesend ist; wie wir gut und gut gerüstet gehen können.

Nach zwei Jahren und Wegen durch die Pandemie wollen wir in diesem Jahr auch wieder als Eibacher und Reichelsdorfer gemeinsam „auf unsere Füß'" schauen und den Gottesdienst zum Festtag gemeinsam feiern. Das können wir gut tun bei viel Platz und Luft an bewährtem Ort im Wiesengrund am Einsteinring. Bitte bringen Sie Sitzgelegenheiten (Decken, Stühle, etc.) selbst mit. Begleitet von den vereinigten Posaunenchören aus Eibach und Reichelsdorf beginnt der Gottesdienst um 9:30 Uhr.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst zur selben Zeit in der Johanneskirche in Eibach statt – wenn Sie zahlreich erscheinen gegebenenfalls mit 3G-Kontrolle 😉 .

Pfarrer Benjamin Schimmel

Bibelstunden

Die Bibelstunden im Evangelischen Altenwohnheim finden derzeit noch nicht wieder statt.

Evangelisation

Die Treffen des Möttlinger Freundeskreises finden derzeit noch nicht wieder statt.

Besuchsdienstkreis

Wir, ein Kreis von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, bieten den Jubilaren zu ihren runden Geburtstagen ab 75 gerne unseren Besuch an. Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und wollen Ihnen zeigen, dass Sie uns in der Gemeinde ganz wichtig sind. Es ist eine schöne Erfahrung, dass sich Besuchte und Besuchende gegenseitig beschenkt fühlen.

KONTAKT
Ingrid Rösch ☎ 6326139

Seniorenfreundeskreis

Der Seniorenfreundeskreis (SFK) trifft sich einmal im Monat im Gemeindehaus. Wir bieten abwechslungsreiche Veranstaltungen mit informativen, kulturellen, heiteren und besinnlichen Inhalten, unternehmen Ausflüge und Fahrten in die nähere Umgebung.
Ob Sie sich auf regelmäßige Treffen freuen oder aber nur an einzelnen Veranstaltungen interessiert sind, Sie sind jederzeit willkommen.
Das Alter spielt keine Rolle. Auch „junge" und „jung gebliebene" Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

SENIORENCAFÉ IM FOYER
In gemütlicher Runde - bei Kaffee und Kuchen - können wir uns unterhalten, ab und zu gibt's auch heiter-besinnliche Geschichten (nicht nur aus der „guten alten Zeit").

GYMNASTIK
findet jeden Dienstag im Gemeindehaus ab 14:15 Uhr (nicht in den Ferien) unter der Leitung von Frau Köhler statt.
Termine zur Zeit nur nach Absprache!

KONTAKT
Helga Müller ☎ 6492333

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen des Seniorenfreundeskreises (jeweils donnerstags)

28.04. 14:30 Uhr

Die Bahnhofsmission stellt ihre Arbeit vor

Geheimtipp Bahnhofsmission

- Wer kann in der Bahnhofsmission Hilfe erhalten?
- Welche Angebote können genutzt werden?
- Wer steht hinter der Einrichtung?

Diese und weitere Fragen wird Ihnen die ehrenamtliche Mitarbeiterin, **Frau Ursula Kluge**, beantworten und aus ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit berichten.

19.05. 9:30 Uhr

Tagesfahrt nach Lichtenfels

Wir fahren in die oberfränkische Stadt **Lichtenfels**. Im gemütlichen Landgasthof Karolinenhöhe essen wir zu **Mittag**. Nachmittags besichtigen wir das **Korbmuseum**, das mit Exponaten aus allen Erdteilen die ganze Welt des Flechtens zeigt. Zum **Kaffeetrinken** bleibt uns dann anschließend noch genügend Zeit.

Abfahrt: am Donnerstag, 19.05.2022, um 09:30 Uhr vom Gemeindehaus, Eib. Hauptstr. 61, Nürnberg

Rückkehr: gegen 18 Uhr

Preis: 17 €

Anmeldung: Helga Müller, Tel. 6492333 oder Gerda Schedel, Tel. 6491533
Bitte sprechen Sie auf den Anrufbeantworter, wir rufen Sie gerne zurück.

Flüchtlinge aus der Ukraine in Eibach

Krieg! Für die meisten von uns so unerwartet, dass wir alle geschockt waren und noch sind.

Unvorstellbar, wie es den Frauen und Kindern aus der Ukraine gehen muss, deren Männer, Brüder, Väter zur Landesverteidigung dort bleiben mussten und die sich alleine auf den Weg in die Sicherheit gemacht haben.

In Eibach kamen am 5. März die ersten Geflüchteten in unserer ANKER Dependance an - völlig erschöpft, oft nur mit dem, was sie auf dem Leib trugen und in Schockstarre. Die Basis-Anforderungen „ein Bett, Dach über dem Kopf und was zu essen" werden natürlich erfüllt. Bis zum Abgabezeitpunkt dieses Artikels kamen täglich neue Geflüchtete dazu. Seither haben wir ein muttersprachliches Betreuungsteam aufgebaut, das in den ersten Tagen vor allem eines tat: beruhigen, vermitteln, dass der Verwaltungsapparat einfach einige Tage braucht, bis die Organisation in Deutschland greift. Was man natürlich nicht nehmen kann, ist die Angst um die daheim Gebliebenen. Insofern ist Zuspruch ganz wichtig.

Sie, liebe Eibacherinnen und Eibacher und sehr viele andere mitfühlende Menschen haben mit ihrer überwältigenden Spendenbereitschaft große Solidarität und Zusammenhalt gezeigt. Sie wussten gar nicht, dass wir Spenden sammeln? Nach meiner begrenzten Spendenanfrage bei etwa 60 Personen haben circa 600 Personen reagiert. Innerhalb weniger Tage war unsere Kleiderkammer übervoll, sodass wir sogar einen Annahme-Stopp aussprechen mussten. Wir sind Regens Wagner in der Pommernstraße sehr dankbar, dass sie uns ihre Sporthalle zum Lagern, Sichten und Sortieren zur Verfügung stellen (Bild). Auch dafür haben sich

ganz schnell Menschen gefunden, die einfach mit anpacken. Wir waren sehr rege und konnten die meisten Bedarfe der Menschen mit den von Ihnen gespendeten Dingen abdecken. Wir reden von Sachspenden. Private Unterkünfte vermitteln wir nicht. Betonen möchten wir, dass wir selbstverständlich keinen Unterschied zwischen Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine und anderen Ländern machen. Krieg ist überall gleich schlimm. Wer in der Wertachstraße untergebracht ist und etwas braucht, erhält es, sofern wir es haben.

Auf unserer Website finden Sie immer den aktuellen Spendenbedarf www.helferkreis-eibach-maiach.de. Sobald wir uns einen Überblick über die vorhan-

denen Spenden verschafft haben und ein wenig Erfahrung über die durch die Ukraine-Flüchtlinge mehr benötigten Mengen gewonnen haben, planen wir, auch wieder feste Abgabetermine für Spenden in der Pommernstraße anzubieten. Behalten Sie bitte einfach unsere Website im Auge.

In der tristen Umgebung des ANKER-Zentrums sind unserem Helferkreis am wichtigsten die Kinder. Wie schon in den letzten Jahren wollen wir den Kindern bis 15 Jahren zu Ostern wieder eine Spiel- und Beschäftigungstüte ergänzt um ein paar Süßigkeiten schenken. Hierfür bitten wir Sie um Ihre Spenden:

Malbücher, dicke Wachsmalkreiden und Buntstifte für die Kleinen, Puzzles (max. bis 200 Teile), Uno, Lego/Duplo, Lego Dots für Mädchen, Becherlupen, Gesellschafts- oder Kartenspiele (einfach oder weltweit bekannt), Sticker und Stickerbooks, kleine Kosmetiktäschchen, Haarschmuck, Haarreifen, Bastelsets für Freundschaftsbänder, Puppen mit Kleidung dazu, Schleichtiere, einfache Pixie-Bücher, digitCUBE Magic Ball, Matchbox-Autos, Straßenmalkreiden, KEINE Plüschtiere (großer Vorrat vorhanden)

Wenn das Wetter wieder schöner und wärmer wird, spielen die Kinder natürlich am liebsten mit Bällen, Frisbee-Scheiben, Pustefix oder Federball - eben mit allem, was draußen Spaß macht.

Gerne dürfen Sie uns auch österliche Süßigkeiten für die Kinder bringen.

Bitte geben Sie Ihre Spenden in der Woche vom 4. – 10. April bei mir zuhause (Monheimer Str. 6) ab. Bei schönem Wetter einfach in einer Tasche über den Zaun hängen. Bei schlechtem Wetter bitte anrufen (646364) und wir machen einen Termin aus. Unsere Helferinnen packen dann in der Woche vor Ostern für jedes Kind eine altersgerechte Überraschungstüte.

Herzlichen Dank im Voraus im Namen der vielen Flüchtlingskinder, denen Sie mit Ihrer Spende eine große Freude machen.

Renate Hacker

Ukraine-Hilfe durch die Landeskirche

Der **Krieg in der Ukraine** beschäftigt uns alle – Köpfe und Herzen.

Immer wieder erreichen uns Nachfragen nach Unterstützungsmöglichkeiten.

Gerne können Sie sich bei Fragen dazu an uns im Pfarramt richten; zugleich möchte ich Ihnen aber auch an dieser Stelle einen Brief von **Oberkirchenrat Michael Martin** weitergeben, der im Landeskirchenamt die Abteilung für Ökumene und Partnerschaft leitet. Er weist hin auf zwei wesentliche Möglichkeiten, die wir als Kirchengemeinde auch Ihnen ans Herz legen wollen: einmal für alle, die **Wohnraum für Geflüchtete** aus der Ukraine zur Verfügung stellen

können und wollen und zum anderen eine **Spendenmöglichkeit**:

Liebe Schwestern und Brüder,

für die überwältigenden Hilfen und Unterstützung der vom Krieg gebeutelten Menschen und die Geflüchteten möchte ich zuerst einmal ein ganz herzliches Dankeschön sagen. Es ist beeindruckend, wie mit Friedensgebeten, aber auch Spenden die Ukrainer unterstützt werden.

Wir helfen derzeit auf drei „Kanälen" mit Ihren Spenden und aus Katastrophenmitteln:

- Direkte Hilfe in der Ukraine über die Deutsche Evangelisch-Lutherische Kirche in der Ukraine (DELKU), bzw. Bischof Pavlo Shvarts für die Gemeinden und weit darüber hinaus.

- Hilfen für die evangelischen Kirchen in Ungarn, Tschechien und Polen und ihre Diakonie bei der Aufnahme der zahlreichen Geflüchteten an der ukrainischen Grenze.

- Beteiligung an der internationalen Hilfe des Lutherischen Weltbunds u.a. über die Koordinationsplattform ACT. Ein Appeal wird gerade vorbereitet, an dem sich Kirchen und Organisationen aus der ganzen Welt beteiligen werden.

Jetzt geht die Flüchtlingssituation in eine neue Phase. Kamen zuerst Ukrainer und Ukrainerinnen nach Deutschland, die bei Verwandten und Freunden Aufnahme fanden, so kommen jetzt viele Geflüchtete, für die Unterkünfte bereitgestellt werden müssen.

Das Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration hat zudem eine Plattform eingerichtet, um die Hilfe, die benötigt wird, zu koordinieren. Dies gilt insbesondere für den Bedarf an Wohnungen. Wer kurzfristig Wohnungen kostenlos einer ukrainischen Familie zur Verfügung stellen oder zu einem angemessenen Mietzins vermieten möchte, kann dies unbürokratisch tun unter www.ukraine-hilfe.bayern.de.

Die ELKB hat außerdem ein Spendenkonto eingerichtet, um die Deutsche Evangelisch-Lutherische Kirche in der Ukraine, die Evangelisch-Lutherische Kirche in Ungarn, die Kirche der Böhmischen Brüder in Tschechien und die Evangelische Kirche AB in Polen bei der Versorgung von Geflüchteten im Land und in den benachbarten Ländern zu unterstützen. Die Abwicklung geschieht über das DW Bayern.

Nutzen Sie bitte dieses Konto, wenn Sie in Ihren Gemeinden und Dekanatsbezirken mit Spenden diese Arbeit der Kirchen vor Ort unterstützen möchten:
Landeskirchenkasse der ELKB
Evangelische Bank eG
IBAN DE 57 5206 0410 0001 0101 07
Stichwort „Ukraine – SN00-0005"

Noch einmal ein herzlicher Dank für alle Unterstützungen und Hilfen angesichts des aktuellen Kriegs in Ukraine.

Herzliche Grüße und Segenswünsche

Michael Martin
Oberkirchenrat

„Richte unsere Füße auf den Weg des Friedens“ (LK1,79)

Pilgern für den Frieden

Mit blauen und gelben Bändchen am Reißverschluss pilgerten 32 Friedensbewegte am Samstag, 5. März, auf dem Jakobsweg von Nürnberg-Eibach nach Roßtal. „Pilgern für den Frieden“ bedeutet, aus der Ohnmacht ins Handeln zu kommen: in Bewegung, in den Austausch, ins Beten, auf ganz einfache Art- so der Vorschlag von Gemeindereferentin Irene Keil und Gerda Jansen, die den Pilgertag miteinander konzipierten.

Unterwegs gab es an vier Stationen je ein Stichwort zur Besinnung: „ Frieden mit der Schöpfung“- „Frieden mit mir selbst“ –„Frieden zwischen den Menschen“- „Frieden mit Gott“. Die Pilger*innen konnten Assoziationen zum jeweiligen Stichwort in die Runde sagen. Was benannt wurde, blieb unkommentiert stehen - als Einladung, mit einer der Anregungen in der folgenden Viertelstunde schweigend zu gehen. Immer wieder erklangen die Bitte „Richte unsere Schritte auf den Weg des Friedens!“ und der Kanon „Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr, suche den Frieden“.

In der Ägidiuskirche in Weitersdorf wurde das Evangelium vom 1. Fastensonntag - die Versuchung Jesu - und ein dazu passender Text vorgelesen, der sich mit den Grundgefährdungen des Menschen befasst: dem Haben-Wollen, dem Machen-Wollen und dem Sein-Wollen. Im Vater unser finden sich die Antworten Jesu auf die verführerischen Vorschläge des Teufels wieder: „Dein Reich komme!“, „Dein Wille geschehe“- „Unser tägliches Brot gib uns heute!“ Den letzten Kilometer nach Roßtal pilgerten die Teilnehmer*innen dann mit dem Vater unser im Herzen oder auf den Lippen.

Nach einem Zwischenstopp in der katholischen Christkönigkirche erreichte die Pilgergruppe das Ziel der Etappe, die evangelische Laurentiuskirche in Roßtal. In der tausend Jahre alten Krypta beteten sie mit Kerzen in den Händen „Herr mache mich zum Werkzeug deines Friedens“ und beschlossen ihren Pilgertag mit dem Vater unser und der Bitte um Frieden und Segen für die Menschen in der Ukraine und auf der ganzen Welt.

Bei der Verabschiedung erhielt jede*r Pilger*in eine Handvoll Sonnenblumensamen mit auf den Weg. Diese dürfen zu Hause eingesät werden als Hoffnungszeichen für den Frieden in der Ukraine mit ihren weiten Sonnenblumenfeldern und für den Frieden auf der ganzen Welt.

Gemeindereferentin Irene Keil

Markt der Nachhaltigkeit

Samstag, 07.05.2022, 10 – 14 Uhr

Ort: Vorplatz Johanneskirche

Organisation: Kulturladen Röthenbach & Patrizia Arrigo-Daumenlang
Veranstalter: Amt für Kultur und Freizeit der Stadt Nürnberg - Kulturladen Röthenbach, Röthenbacher Hauptstr. 74, 90449 Nürnberg

Regional einkaufen und sich über nachhaltige Angebote und Projekte in

Nürnberg informieren - das alles ist möglich beim zweiten Markt der Nachhaltigkeit in Nürnberg-Eibach!

Verschiedene lokale Kooperationspartner*innen bieten regionale Produkte an. Ob Honig, Obst und Gemüse, Fairtrade-Kaffee und Marmelade, Kräuteraufstriche, Eier, Nudeln oder dekoratives Selbstgemachtes sowie Interessantes zum Thema Nachhaltigkeit – alles ist aus der Umgebung und wird informativ und mit viel Liebe zur Natur präsentiert.

Steuerkanzlei Klaus Zanner

Wodanstr. 66, 90461 Nürnberg

Telefon 0911 / 36 87 10
Telefax 0911 / 36 87 120
E-Mail info@steuerkanzlei-zanner.de

Seit 1989 im Zentrum Eibach's gerne für Sie da !

Kurbad Eibach

Claus Hager
Praxis für Krankengymnastik, Sportphysiotherapie, Massage, Lymphdrainage und med. Bäder
Eibacher Hauptstr. 52-54 - 90451 Nürnberg
Tel.: 0911 - 64 34 00

www.kurbadeibach.de

Krankengymnastik - KG-Neuro - Manuelle Therapie - Massage - Schlingentisch - Eis - Fango - Rotlicht - Lymphdrainage - med. Bäder - UWM - Stangerbad - Extensionen - Elektrotherapie - Ultraschall - Fußreflexzonenbehandlung - Dorn-Therapie.
Gutscheine, - Einlösen von Medicon-Talern

Planung • Ausführung
Kundendienst
Rohrreinigung • Gasgeräte
Gas-Etagenheizungen
Badsanierung

Thorsten OTT
Sanitärinstallation

Duisburger Straße 44
90451 Nürnberg

Thorsten Ott
Installationsmeister

Telefon 0911 / 6493103
Telefax 0911 / 6427873

Med. Fußpflege

Ahne Regina

Gundekarstraße 24
90451 Nürnberg
Tel. 0911/6427415
Hausbesuche

NÜRNBERG

Rechtzeitige Bestattungsvorsorge
entlastet Sie und Ihre Angehörigen
0911 231 8508

Beratungszentrum Spitalgasse 1
90403 Nürnberg
Im Trauerfall – Tag und Nacht
0911 221777

Städtischer **Bestattungs**dienst

www.bestattungsdienst.de

LINDNER STEINMETZ GmbH

Reichelsdorfer Hauptstr. 48
Büro: Lohofer Str. 30
90453 Nürnberg

GRABSTEINE
Steinbildhauer
Denkmalpflege
NATURSTEINE

E-Mail: info@lindner-steinmetz.de
Tel.: 0911 / 6 38 38 18
Fax.: 0911 / 6 38 32 57

www.grabsteine-lindner.de

Ob Erd-, Feuer-, See- oder Naturbestattungen, Trauerfeiern in Kirchen und anonyme Bestattungen – wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen der Bestattung oder Bestattungsvorsorge.

LIEBSCHER **125 Jahre** GEGR . 1895

Tradition verpflichtet! Beraten – Dienen – Helfen
Wir sind für Sie da!

Jederzeit erreichbar:
Telefon 0911 / 26 10 14
www.bi-liebscher.de
Julius-Loßmann-Str. 30 · 90469 Nürnberg

Eibacher Hauptstr. 79
90451 Nürnberg
Tel.: 0911 / 642 63 38
Fax: 0911 / 642 63 13
info@diakoniestation-eibach.de

Diakonie
Diakoniestation Eibach

Mehr Lebensqualität durch individuelle Hilfen

Wir übernehmen die Pflege und Betreuung bei Ihnen zu Hause

- Grundpflege
- Ärztlich verordnete Leistungen
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuungsleistungen nach §45b SGB XI
- Pflegeberatungsbesuche nach §37 SGB XI
- Stundenweise Verhinderungspflege
- Individuelle Betreuung
- Betreutes Wohnen Lobetal
- Einkaufservice

Bürozeiten:
Mo - Fr 9.00 bis 12.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Pflegedienstleitung: Linda Wolf

Evangelisches Altenheim Eibach

Eibacher Hauptstraße 73
90451 Nürnberg
Telefon 0911/6 49 95 - 0
Telefax 0911/6 49 95 - 19

Unsere Einrichtung liegt verkehrsgünstig im Zentrum von Nürnberg-Eibach. 90 Bewohnerinnen und Bewohner, die vorwiegend in Einzelzimmern mit Balkon leben, finden hier ein neues Zuhause. Durch individuelle Möblierung erhält jedes Zimmer eine persönliche Note.

Für Kurzweil und Unterhaltung sorgt unser geschultes Fachpersonal im Betreuungs- und Beschäftigungsbereich.
Abgerundet wird das Programm durch verschiedene jahreszeitliche Veranstaltungen und Feste.

Haben Sie Interesse? Für Fragen und Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Ihr Ansprechpartner
Herr H. Fuchs
(Heimleiter)

Diakonie

Service, Reparatur, Verkauf. Ihr Autohaus in Eibach.

Eibacher Hauptstr. 34, 90451 Nürnberg
Tel. 0911/9644500, www.autohaus-pieper.eu

AUTOHAUS PIEPER

SchusterDruck

IHRE DRUCKEREI IN EIBACH

Castellstraße 10
90451 Nürnberg

Tel 0911 642 68 28
Fax 0911 642 68 27
info@schusterdruck.de
www.schusterdruck.de

Unser Service:
- Lesungen Veranstaltungen
- Bildungspartner für Schule u. Kindergarten
- Firmenservice
- Bestellungen rund um die Uhr unter www.buecher-pelzner.de

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 13-00 Uhr

Buchhandlung Pelzner
Inh. Doris und Thomas Höreth
Eibacher Hauptstr. 50 Tel. 0911-64 62 98
90451 Nürnberg Fax: 0911-6 49 40 00
e-mail: buecher-pelzner@t-online.de · www.buecher-pelzner.de

Glaube, Liebe Hoffnung?

Zur Konfirmation schaffen wir Erinnerungen und Werte die die Zeiten überdauern. Vereinbaren Sie einen Fototermin mit uns.
John-Oliver Hesse

FOTO+STUDIO HESSE
Eibacher Hauptstraße 33, 90451 Nürnberg
0911 - 64 44 99, www.fotohesse.de

Mein Lieblingsplatz mit sicherem Halt
Über 80 tolle Sessel ausgestellt - Aufstehhilfe und Drehscheibe
Auch kostenlose Vorführung zuhause
0911-225217

Hier her

Sofort lieferbar

VERWANDLUNGSMÖBEL
Neubauer
ERGONOMIE-KOMPETENZ-ZENTRUM
IGR Geprüft
90402 Nürnberg · Lorenzer Straße 5 · Telefon 0911-22 52 17
Montag bis Freitag 10-18 Uhr · Samstag 10-14 Uhr
www.neubauer-kg.de · info@neubauer-kg.de

physiorelax
Körper · Geist · Seele

Physiotherapie | Wellness | Kurse

Alle Leistungen finden Sie auf unserer Homepage www.physiorelax.com

Wir bieten auch Hausbesuche an. Beim Wahlbaum 23, 90453 Nürnberg/Reichelsdorf

Praxis für Physiotherapie · Wellness · Prävention TELEFON 0911 · 5280298

Heilpädagogik Müller

Ich heiße Barbara Müller,

- bin Heilpädagogin und Erzieherin
- biete Einzelintegrationen in KiTas jeglicher Art an (Krippe, Kindergarten und Hort)
- berate und coache pädagogische Teams in KiTas
- erreichbar bin ich über mein Handy: 0176-63151262 und unter bamue82@gmx.de
- gerne können Sie mich auch auf meiner Homepage besuchen unter heilpaedagogikmueller.de

Duschkabinen
Glastrennwände
Glastüren
Glasschiebetüren
Küchenrückwände
Glaswandverkleidungen
Spiegel
Glasgeländer
Vordächer aus Glas
Schranktüren
Glasmöbel
Foliendesign
Hygiene-Schutzwände
Glasreparaturen
Glaszuschnitte

glaserei hausmann
IHR MEISTERBETRIEB VOR ORT

Glaserei Martin Hausmann
Gebersdorfer Str. 69
90449 Nürnberg

Tel: 0911 / 660 48 96
e-mail: info@glaserei-hausmann.de
web: www.glaserei-hausmann.de

Schnell & Kollegen

RECHTSANWÄLTE
UND FACHANWÄLTE

Heinrich Schnell
- bis 31.12.2019 -

Thomas Riedwelski
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Volker Maag
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Familienrecht

Öffnungszeiten

montags bis donnerstags
08.00 Uhr bis 12.30 Uhr
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

freitags
08.00 Uhr bis 15.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Eibacher Hauptstraße 21
90451 Nürnberg

Telefon 0911 / 688 666-0
Telefax 0911 / 688 666-70

kanzlei@schnell-kollegen.de
www.schnell-kollegen.de

Wunder
Café • Konditorei • Bäckerei

... es schmeckt,
was Wunder bäckt!

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 5.30 – 18.00 Uhr

Hafenstr. 54
Tel. 6427654 FAX 6427668

anja hemmeter
KOSMETIK

KOSMETIK &
FUSSPFLEGE

CLARINS

TERMINE NACH VEREINBARUNG

Tel.: 0911-3752773
Mail: kosmetik@anjahemmeter.de
Dehmelstr. 14, 90451 Nürnberg-Eibach

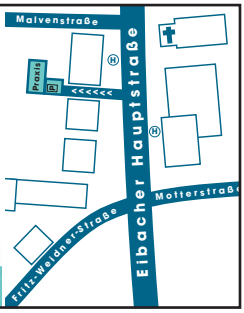
www.anjahemmeter.de

Saskia Dietrich
OSTEOPATHIE

Ab Mai 2015 in neuen Räumen

Osteopathie & Physiotherapie für Erwachsene und Kinder
Eibacher Hauptstraße 68 | 90451 Nürnberg
Mobil: 0173 / 68 44 117 | Telefon: 0911 / 13 086 511
Email: kontakt@osteopathie-dietrich.de

www.osteopathie-dietrich.de



GÄRTNEREI HÜBSCHMANN

Trauerbinderei • Friedhofsgärtnerei

Dekorationen und Floristik für alle Anlässe
Schnittblumen und Topfpflanzen
Garten- und Balkonpflanzen

Traklstraße 38
90451 Nürnberg

Tel. 0911 / 6 42 71 15
Fax 0911 / 6 49 67 48

Bestattungen "FRIEDE" K. Kienhöfer
Castellstraße 69, 90451 Nürnberg

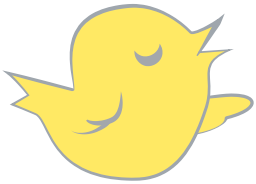
IHRE HILFE IM TRAUERFALL

Zeit für Trauer

Die Trauer kann und darf kein trostloses Thema sein, denn jeder - ob jung oder alt - braucht Trost und Beistand wenn ein ihm nahestehender Mensch geht.

Erledigung aller Formalitäten
Trauerfeiern in allen Kirchen nach Ihren Wünschen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten - Hausbesuche

Wir sind Tag und Nacht erreichbar,
auch an Sonn- und Feiertagen dienstbereit!
Telefon 0911/ 64 45 64
bestattung-friede@t-online.de



Gezwitscher wieder hören können!

Ihr Spezialist, Hörakustik-Meister
Martin Schrenker, ist ausgestattet mit hochmodernen Geräten und Hörsystemen.

Überzeugen Sie sich durch einen Besuch in unserem Hörgeräte-Studio von unserem kompetenten Team und unseren Leistungen.

Vereinbaren Sie gleich einen Termin.

hörgerätestudioeibach

Hörgerätestudio Eibach • Eibacher Hauptstraße 58 • 90451 Nürnberg
Telefon 0911/6 41 94 20 • www.hgs-eibach.de • info@hgs-eibach.de

GUNVOR

GUNVOR
PREMIUM HEIZÖL

- Geringere Heizkosten und gleichbleibende Energieausnutzung
- Niedrigere Wartungs- und Betriebskosten durch erhöhte Betriebssicherheit

Telefon
0800 213 0 312
(gebührenfrei)

Gunvor Deutschland GmbH

www.gunvor-deutschland.de

ELEKTRO GERHARD MEYER

- Elektroinstallation
- Altbausanierung
- Nachtspeicherheizung
- Sprechanlagen
- E-Check u. Reparaturen
- Satellitenanlagen
- Kabelfernsehen
- Netzwerkinstallation
- Neubau

Donauwörther Str. 10a • 90451 Nürnberg
Tel. 0911 / 649 30 33 • Fax 649 30 35
www.elektro-meyer.com
info@elektro-meyer.com

ELEKTROHAUSTECHNIK

Sabine Zecheus
www.die-handwerkerin.com
Bau- und Möbelschreinerin
Drahtzieherstraße 79 c
90453 Nürnberg

Beratung
Verkauf
Fertigung
Montage
Service

Tel. 0911 / 63 20 186
Mobil 0163/77 62 615

Maßgeschreinerte Unikate
vom Dach bis zum Keller
Küchen, Badmöbel
Innenausbau, Massivmöbel,
seniorengerechtes Wohnen
mit individuellen Möbeln
z.B. Bettenerhöhungen mit
Bettkasten und Rollen u.v.m.

Für fachliche Kompetenz und Zuverlässigkeit
SABINE ZECHEUS - DIE SCHREINERIN seit 2005

Praxis für Krankengymnastik

- Krankengymnastik, auch auf neurolog. Grundlage
- manuelle Therapie
- manuelle Lymphdrainage
- Unfallbehandlung
- Elektro-, Wärme- u. Kryotherapie
- Atemtherapie
- Schlingentischbehandlung

Termine u. Hausbesuche nach tel. Vereinbarung,
Parkplätze am Haus

Mariola Gindler
staatl. geprüfte Krankengymnastin

Eibacher Hauptstraße 21
90451 Nürnberg

Tel.: 0911-64 62 21 Fax: 0911-964 95 10 Mobil: 0172-812 64 62

Bildnachweis

S. 1: Winfried Babel
S. 6: gemeinfrei – commons.wikimedia.com
S. 10: Christine Mittermair, Jessica Hartlieb
S. 11: Julia Fischer
S. 12: Alexander Schlegel
S. 17, 18: M. Hanek
S. 21: Andrea Mantegna
S. 24: Anke Evers
S. 27: Michael Berning
S. 28: Patrizia Arrigo-Daumenlang

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Nürnberg-Eibach, ☎ 0911 649925
Redaktion: Joachim Heublein, Anne Lächele, Benjamin Schimmel.
Layout: Anne Lächele
Druck: Schuster-Druck, Nürnberg
Auflage: 3100
Erscheinungsweise: zweimonatlich
Verantwortlich: Benjamin Schimmel.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder.
Anzeigen: Anne Lächele, ☎ 645502, 💻 anne.laechele@posteo.de
Redaktionsschluss für Juni/Juli: 11.05.2022.

Freud und Leid

Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten im Gemeindebrief widersprechen möchten, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Hinweis

für Austrägerinnen und Austräger: den nächsten Gemeindeboten bitte am 01.06.2022 im Pfarramt abholen.

Adressen der Gemeinde

EVANG.-LUTH. PFARRAMT EIBACH
Eibacher Hauptstr. 61
☎ 649925 🖷 6499270
💻 pfarramt.eibach@elkb.de
www.eibach-evangelisch.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag jeweils von 9 - 12 Uhr
Donnerstag zusätzlich von 14 - 17 Uhr
(nicht in den Schulferien)
Dienstag geschlossen.

Sekretärinnen:
Barbara Porst, Gabriele Held

Pfarrer Benjamin Schimmel
☎ 6499262
💻 benjamin.schimmel@elkb.de

Pfarrerin Hildegard Bergdolt
☎ 6494585
💻 hildegard.bergdolt@elkb.de

Diakonin Marion Hanek
☎ 0152 57290074
💻 marion.hanek@elkb.de
Zuständig für Jugend- und Familienarbeit in Reichelsdorf, Eibach und Röthenbach

Vertrauensmann d. Kirchenvorstands:
Joachim Heublein
☎ 0162 3027254
💻 achimlaw@web.de

Seelsorge am Wochenende

Freitag 18 Uhr bis Montag 8 Uhr

sind wir, die Pfarrer in Eibach, Reichelsdorf und Röthenbach, für Sie auch über das Handy erreichbar, so dass Sie bei Notfällen den jeweils diensthabenden Pfarrer erreichen können.

0170 8613983

Hausmeister:
Michael Schuster, ☎ 0175 6776084

Johanneskirche:
Eibacher Hauptstr. 59

Gemeindezentrum:
Eibacher Hauptstr. 61

Evangelische Kindertagesstätte:
Eibacher Hauptstr. 75
Leiterin: Jessica Heinlein
☎ 6494430
💻 hallo@kita-eibach.de
www.kita-eibach.de

Evangelisches Altenwohnheim:
Eibacher Hauptstr. 73,
Leiter: Horst Fuchs
☎ 649950
💻 H.Fuchs@ev-altenheim-eibach.de

Diakoniestation:
Eibacher Hauptstr. 79
Pflegedienstleitung: Linda Wolf
☎ 6426338 🖷 6426313
💻 info@diakoniestation-eibach.de

Kontoverbindungen

Gaben und Spenden:
VR Bank Nürnberg,
IBAN: DE83 7606 9559 0001 5964 89
BIC: GENODEF1NEA,

Kursgebühren und Sonstiges:
Gesamtkirchengemeinde Nürnberg
Evangelische Bank Kassel
IBAN: DE43 5206 0410 0005 0038 49
BIC: GENODEF1EK1

Unsere Sammlungen

April: Gemeindebote
Mai: Müttergenesungswerk